



⚓ Zwei Haie und viiiiiel Spaß

Eine Shark, 5 Personen, 10 Tage

von Hannah-Lea Edel

Liebe Sharkies!

Mein Name ist Hannah-Lea und ich bin 9 Jahre alt. Seit meiner Geburt bin ich mit meinen Eltern auf einer Shark unterwegs. Na ja, eigentlich schon vorher, weil meine Mama auch schwanger segeln war.

Dieses Jahr wollten wir nun mit 5 Personen für 10 Tage Urlaub machen. Meine Eltern Gabi und Menne, meine kleinen Brüder Lukas (6 Jahre) und Johannes (1 Jahr) und ich. Wir waren uns anfangs nicht sicher, ob es wirklich klappt, so lange auf einer Shark mit etwas wenig Platz unterwegs zu sein, aber wir wollten es ausprobieren. Und ich kann euch gleich verraten: es war ein herrlicher Urlaub mit vielen tollen Erlebnissen. In meinem Logbuch hab ich das Wichtigste zusammengefasst:





🚢 Johannes im Laufstall

11.8.17

Mein Papa war bei der Altnauer-Tag-Nacht Regatta und bekam den 3. Platz. Sie waren sogar erste Shark im Ziel. Er hatte herrliche Segelbedingungen mit 3-5 Bf Wind und brauchte weniger als 1.5h für die Strecke. Danach holte er uns ab zu unserem Segeltörn.

12.8.17

Wir segelten zum Konstanzer Seenachtsfest: Es gab ein super FEUERWERK! Start: 22:15 Uhr Ende: 23:00 Uhr.

Wir lagen vor Anker und betrachteten das tolle Geschehen vom Wasser aus. Mama sprang ins Wasser und holte den Fender zurück, den Luki über Bord geworfen hatte. Papa legte in der Nacht alleine in Schloss Kirchberg an, weil alle geschlafen haben.



© www.seenachtsfest.de





13.8.17

Am nächsten Morgen segelten wir nach Friedrichshafen. Dort bekamen Lukas und ich die Haare geschnitten. Es gibt in Friedrichshafen ein tolles Strandcafé, kostenfreie Duschen, ein leckeres Restaurant (Lammgarten), einen Spielplatz und eine schöne Minigolfanlage. Am Beginn der Fußgängerzone gibt es Mamas Lieblingsrestaurant mit tollen Röstis (wir haben aber dieses Mal leider nicht darin gegessen).

14.8.17

Wir fahren nach Romanshorn. Kurz vor dem Hafen machten wir einen Angel- und Bade-stopp.

Im Stadtpark kochten wir auf dem Gaskocher ein leckeres Mittagessen (Ravioli) und aßen auf der Bank und auf der Picknickdecke. Am Abend angelten wir lange. Papa zog einen kleinen Barsch raus. Es gibt in Romanshorn **Waschmaschinen**.



⚓ Alle am Schwimmen





15.8.17

Danach ging es nach Fussach. Erst fast 4 km den Rheindamm entlang. Und wir entdeckten eine Bucht mit vielen Motorboten. Der Hafen war schön verwinkelt. Leckeres Restaurant mit Spielplatz, Waschmaschinen und Trockner. Wickeltisch, eine kostenfreie Dusche und alle Strände weiter weg.

FKK Strand ca. 15 Minuten entfernt. Wir grillten im Flussbett des Rheins. Es gab sehr viele Schnaken (Stechmücken).

In der Nacht kam ein großes Gewitter. Papa rettete die Genua, die wie wild auf dem Schiff peitschte. Morgens war strahlender Sonnenschein.

Reinschmeißbilanz (hier werden immer die Dinge genannt, die über Bord gefallen sind):
Joey: Flasche, Schnulli, Schnorchel, Lukas: Fender, Sonnenschirmhalterung

16.8.17

Wir segelten zur „Blumawies“. Dort haben wir im kristallklaren Wasser (fast türkisfarben) toll gebadet. Sogar Joe und Luke wollten immer wieder ins Wasser. Ich tauchte zum ersten Mal Muscheln vom Grund hoch. Papa tauchte einen Patentanker hoch.





Danach kochten wir ein tolles Mittagessen vor Anker. Mama machte Arschbomben und Hechter. Später fuhren wir nach Arbon und hatten ein fürstliches Abendessen mit Nachtisch. Johannes lief 13 Schritte. Mama bekam neue T-Shirts. Dusche kostenlos. Aufenthaltsraum Code vom Waschhaus: 6766#

Luki und Papa angelten vom Boot und fingen leider nichts.

⚓ Lukas beim Angeln



Beim Abendessen beobachteten wir eine Segelschule mit vielen Optis. Bei der Fahrt in den Hafen kippte ein Opti um und der Lehrer holte es erst später wieder.

17.8.17

Am folgenden Tag segelten wir nach Konstanz. Wir waren viele Stunden auf dem See unterwegs und schwitzten in der Sonne.





⚓ Steuermann Lukas



In Konstanz war sehr viel los und wir mussten an der Hafenummauer festmachen. Zuerst fanden wir den Hafenmeister nicht, aber dann bekamen wir einen super Platz zugeteilt (auch an der Hafenummauer). Wir bummelten durch die Stadt und wir Kinder machten lustige Fotos auf dem Pferd am Brunnen.

18.8.17

Gleich morgens nach dem Frühstück spazierten wir zum Sealife Center. Da wir noch ein bisschen zu früh waren suchten wir Versteinerungen und klopften alte Steine. Dann bewunderten wir die vielen Fische und Meeresbewohner und fassten Hai- und Rocheneier an. Die Pinguin Fütterung war ein tolles Erlebnis. In Konstanz kosten die Duschen einen Euro.

19.8.17

Wir waren beim Schwimmen am Ufer von Konstanz, als unser Papa entdeckte, dass die Sturmwarnlämpchen angingen. Wir konnten es kaum glauben, da noch wunderschön die Sonne schien. Aber schließlich marschierten wir zum Schiff und machten alles sturmfest. Als wir dann eine Stunde später in der Pizzeria saßen, fing es plötzlich an zu tröpfeln. Wir saßen draußen unter einem großen Sonnenschirm und dachten uns nicht viel dabei. Nach und nach wurde der Regen stärker. Die anderen Gäste stürmten ins Restaurant und am Schluss saß nur unsere Familie noch draußen unterm Schirm. Lukas entdeckte Windböen, die über die Straße peitschen und es goss in Strömen.





20.8.17

Gleich morgens legten wir ab und machten uns auf den Weg nach Kreuzlingen (also nur ein paar Minuten von Konstanz entfernt). Dort war ein Shark-Wochenende. Nachdem sich alle begrüßt hatten gab es eine Spaß-Regatta auf dem Bodensee. Für uns war es sehr spannend, weil es die erste Familien-Regatta war. Am liebsten hätten wir den Motor gestartet und wären an den anderen vorbeigedüst. Weil wir nicht viel Wind hatten spritzten wir aus Spaß mit der Wasserpistole herum. Abends grillten wir gemeinsam mit den anderen Seglern. Ich fand eine nette Freundin aus der Schweiz und mit einem Segler spielten wir ein wildes Fangspiel.

21.8.17

Nach einem leckeren Frühstück gab es einen SUP-Wettbewerb. Immer 2 Personen einer Shark traten gegeneinander an. Meine Freundin und ich durften auch mitmachen. Zum Glück gewannen Mama und Papa souverän. Nach dem Mittagessen und der Siegerehrung (wir wurden 2. Platz) segelten wir zurück nach Schloss Kirchberg, in unseren Heimathafen.

22.8.17

Nun war unser Segelurlaub leider zu Ende. Wir machten das Schiff klar, gingen noch Mittagessen und eine Runde schwimmen und fuhren mit Zwischenstopp nach Ulm.

